

Betreff: Kommunales Investitionspaket (KIG 2020)



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

Graz, 3. November 2020

F R A G E

an Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

gem. § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, eingebracht namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion von Frau Gemeinderätin Mag.^a Susanne Bauer im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 5. November 2020

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Mit dem Kommunalen Investitionspaket (KIG 2020) sollen mit den vom Bund zur Verfügung gestellten Mitteln bereits laufende und zukünftige Investitionen auf kommunaler Ebene bis zu 50 % gefördert werden. Die Stadt Graz könnte so 40,5 Millionen Euro bis 31. Dezember 2021 erhalten. Die Zuschüsse können für Kindertageseinrichtungen, Schulen, Sportstätten und Freizeitanlagen, Öffentlichen Verkehr, Schaffung von öffentlichem Wohnraum und Gemeinschaftsbüros, Sanierung (z.B. thermisch), Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dächern, Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen, Breitband-Ausbau, Ladeinfrastruktur für E-Mobilität etc. beantragt werden.

Aber am 15. September in der „Kleinen Zeitung“ hat Herr Stadtrat Dr. Riegler auf Mindereinnahmen von 100 Millionen Euro hingewiesen und gemeinsam mit dem Städtebund an die Bundesregierung wie folgt appelliert: „Wir brauchen eine adäquate Unterstützung.“ Was eine Problematik des Kommunalen Investitionspakets offenlegt: Trotz gewaltiger Mindereinnahmen, wie sie im Übrigen alle Städte und Gemeinden haben, müssen von kommunaler Seite Investitionen getätigt werden, um überhaupt Mittel aus dem Kommunalen Investitionspaket lukrieren zu können.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, die

Frage:

Für welche städtischen Projekte wurde bzw. wird in welchem Ausmaß diese Co-Finanzierung beantragt?